

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Unsere Sammler. — Ein Sammelplätzchen in Süd-Tirol. — *Colias myrmidone*. — Vereinsangelegenheiten. — Kleine Mittheilungen. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Unsere Sammler.

Statistische Ausarbeitung der Mitgliederliste
des Int. Entom. Vereins zu Guben,

bearbeitet von

Paul Lesse, Berlin, Paulstr. 26.

Mitgl. 1659.

Der Winter ist zu Ende. Jeder eifrige Sammler ist wohl längst fertig mit dem Bestimmen und Einsortiren seiner vorjährigen Ausbeute. Auch alles, was wohl irgend nur vertauscht werden konnte, ist an den Mann gebracht, und doch ist so ein alter eingefleischter Sammler gar sehr an seine liebe Beschäftigung gewöhnt, und die langen Abende in seiner trauten Häuslichkeit wollen doch ausgefüllt werden. So kam ich denn in diesen Mussestunden auf den Gedanken, mir ein Bild zu machen: »Wer alles sammelt denn eigentlich Insekten!« Offen muss ich gestehen, dass das Ergebniss dieser Untersuchung für mich ein hochinteressantes war. Zur Unterlage dieser Arbeit nahm ich das neueste Mitgliederverzeichnis des Int. Ent. Vereins zu Guben, das ja wohl ungefähr 1000 Namen umfasst. Ich habe diese Statistik in 3 Abtheilungen zerlegt. Die erste behandelt die Mitglieder nach ihrem Stande und ihrer Beschäftigung, so weit nur solche aus dem Verzeichniss ersichtlich war. Die zweite macht die Städte namhaft, auf welche diese Mitglieder sich vertheilen, und die dritte giebt eine Uebersicht, wieviel Sammler in den verschiedenen Provinzen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns wohnen.

Betrachtet man nun die erste Abtheilung genauer, so wird man finden, dass die Entomologie in allen Ständen ihre Vertreter hat. Der hochgeborne Herr Graf beschäftigt sich eben so gut mit ihr, wie der Arbeiter, der mit eiserner Faust sein Brot verdienen muss. Der reiche Bankier wetteifert ihr zu Ehren mit seinem Kassirer und Buchhalter. Das stramme Militär züchtet im Verein mit dem sanften Predigtamts-Candidaten Falter aus Eiern und Puppen. Ja selbst die holde Weiblichkeit huldigt

der Entomologie. Es giebt fast keinen Stand, der nicht seine Vertreter hinaussendet in Flur und Feld, um an den Brüsten der Natur Erholung und Belehrung zu suchen und zu finden.

Doch beginnen wir mit der I. Abtheilung.

Der Adelsstand ist vertreten mit 1 Grafen und 2 Baronen; die Kirche mit 11 Pastoren, 2 Kaplänen, 2 Diaconen, 2 Kantoren, 1 Vicar und 1 Stiftshofmeister; das Militär mit 1 Generalleutenant, 1 Generalmajor, 1 Oberst, 2 Oberstlieutenants, 2 Majoren, 7 Hauptleuten, 2 Prem.-Lieutenants, 1 Sec.-Lieutenant und 2 Zahlmeistern; die Gelehrtenwelt mit 17 Professoren, 1 Privatdocenten, 43 Doctoren, 1 Naturhistoriker, 1 Physiker, 3 Chemikern und 10 Studenten; die Schule mit 1 Prorector, 96 Lehrern und 3 Candidaten. Die weitverzweigte Beamtenwelt liefert ein grosses Kontingent zu unseren Sammlern und zwar: 1 Landrath, 6 Regierungsräthe, 2 Rechnungsräthe, 2 Stadträthe, 1 Stadtpfleger, 1 Syndicus, 1 Archivar, 3 Registratoren, 3 Rendanten, 6 Directoren, 1 Bureauchef, 1 Calculator, 36 Secretäre, 15 Assistenten, 4 Revisoren, 4 Inspectoren, 4 Controleure, 1 Revisionsaufseher und 17 Beamte ohne nähere Bezeichnung. Die Justiz wird vertreten durch 1 Landgerichtsdirector, 5 Landgerichtsräthe, 1 Amtsgerichtsrath, 2 Amtsrichter, 3 Assessoren, 2 Staatsanwälte, 1 Actuar, 7 Rechtsanwälte und 1 Massenverwalter; die Post durch 2 Posträthe, 3 Postdirectoren, 3 Postmeister, 2 Postsecretäre, 1 Telegraphenaufseher und 1 Briefträger; die Eisenbahn durch 1 Stationsvorsteher, 2 Maschinenmeister, 1 Bahnhofsverwalter, 1 Güterexpedienten, 1 Wagenmeister, 6 Locomotivführer und 1 Schaffner. Am schwächsten ist die Landwirthschaft und das Forstwesen vertreten, obgleich man gerade bei diesen die meisten Vertreter erwarten dürfte. Es gehören dazu: 1 Oeconomierath, 1 Amtmann, 5 Gutsbesitzer, 1 Pächter, 11 Gärtner und 8 Forstbeamte. Die Medizin liefert 10 Aerzte und 18 Apotheker. Es folgen nun die vielfältigenden Künste. Um auch hier Ordnung zu halten, da fangen

wir mit den verschiedenen »Graphen« an. Da sind zuerst 7 Photo-, 2 Litho-, 1 Xylo-, 1 Typo- und 1 Autograph; dann 2 Zeichner, 1 Kunstanstalt, 1 Buchdrucker und 1 Factor. Die Musik ist vertreten durch 1 Organisten und 1 Hoboisten. Selbst das Theater liefert uns 1 Regisseur. Der Kaufmannsstand giebt 2 Bankiers, 8 Fabrikanten, 30 Kaufleute, 3 Agenten, 3 Cassirer und 5 Buchhalter; die Baukunst: 6 Baumeister, 5 Architekten und 1 Techniker. Es folgen nun diejenigen, welche die Entomologie zu ihrem Erwerb erkoren haben: 10 Naturalienhändler, 4 Praeparatoren, 2 Conservatoren. Dann 5 Buchhändler, 1 Cigarrenhändler, 1 Mehlhändler. Ferner 7 Ingenieure und 3 Geometer. Dann der schönste Stand der Welt: 19 Rentiers! Sogar diejenigen, die sich die leibliche Verpflegung ihrer Mitmenschen zum Berufe erwählt haben, fehlen auch nicht: 3 Restaurateure. Die hochwohlhällliche Polizei ist durch 2 Schutzleute vertreten. Und nun zum Handwerk, das ja, nach dem Volksmunde, immer noch einen goldenen Boden haben soll. Hierzu gehören je 1 Dachdecker, Drechsler, Flaschner, Geigenbauer, Klempner, Kaminfeger, Leistenschneider, Monteur, Nadlermeister, Optiker, Kürschner, Sattlermeister, Schönfärber, Schuhmacher, Tapezierer, Zimmermeister, Appreteur und Büchsenmacher; je 2 Conditoren, Mechaniker, Schlosser; je 4 Buchbinder, Juweliers, Schriftsetzer und Werkmeister; 5 Uhrmacher, 6 Bildhauer, 7 Tischler, 8 Graveure, 14 Maler. Und zum Schluss — — Pardon! Ich hätte wohl damit anfangen müssen — — das Ewig-Weibliche: Frau Commerzienrätthin und Frau Rentiere. Ein buntes Bild — aber interessant!

Die II. Abtheilung giebt uns die Städte, in welchen Entomologen wirken, und wieviel in jeder derselben vorhanden sind. Die Städte mit je 1—3 Sammlern namentlich aufzuführen, würde zu grossen Raum beanspruchen und auch für meine Leser zu ermüdend sein. Ich beschränke mich darauf, deren Zahl anzugeben. Es sind

mit 1 Sammler 244 Städte,

„ 2 Sammlern 37 „

„ 3 „ 24 „

mit 4 Sammlern 18 Städte: Danzig, Gera, Troppan, Brieg, Falkenberg i. Schl., Kattowitz, Schweidnitz, Brünn, Neutitschein, Kiel, Kassel, Dortmund, Pforzheim, Freiberg i. S., Seifhenndorf, Landau i. B., Offenbach, Apolda;

mit 5 Sammlern 5 Städte: Bremen, Hannover, Brandenburg a. H., Sorau, Giessen;

mit 6 Sammlern 4 Städte: Göttingen, Posen, Freiburg i. B., Düsseldorf;

mit 7 Sammlern 4 Städte: Halle a. S., Potsdam, Braunschweig, Crefeld;

mit 8 Sammlern 2 Städte: Gotha, Wiesbaden;

mit 9 Sammlern 3 Städte: Prag, Cottbus, Mühlhausen i. Th.;

mit 10 Sammlern 5 Städte: Erfurt, Frankfurt a. M., Altenburg i. S., Nürnberg, Regensburg;

mit 11 Sammlern 4 Städte: Hamburg, München, Cöln a. Rh., Coblenz;

mit 12 Sammlern 4 Städte: Guben, Liegnitz, Karlsruhe, Chemnitz;

mit 14 Sammlern 1 Stadt: Leipzig;

mit 15 Sammlern 2 Städte: Stuttgart, Dresden;

mit 23 Sammlern 1 Stadt: Wien;

mit 24 Sammlern 1 Stadt: Magdeburg;

mit 27 Sammlern 1 Stadt: Breslau;

mit 76 Sammlern 1 Stadt: Berlin.

In der III. Abtheilung bringe ich die Landestheile mit ihren Sammlern wie folgt:

- 1 Sammler: Mecklenburg, Croatien;
- 2 Sammler: Oldenburg, Sachsen-Meiningen, Franken;
- 3 Sammler: Pommern;
- 5 Sammler: Westpreussen, Pfalz;
- 7 Sammler: Ostpreussen;
- 8 Sammler: Elsass-Lothringen, Anhalt;
- 10 Sammler: Ungarn, Sachsen-Weimar;
- 11 Sammler: Oest. Schlesien;
- 14 Sammler: Posen, Mähren;
- 15 Sammler: Braunschweig;
- 17 Sammler: Sachsen-Altenburg;
- 23 Sammler: Hannover, Schleswig-Holstein, Westfalen;
- 33 Sammler: Württemberg;
- 35 Sammler: Baden;
- 36 Sammler: Oesterreich, Thüringen;
- 40 Sammler: Böhmen;
- 45 Sammler: Hessen;
- 54 Sammler: Rheinprovinz;
- 61 Sammler: Prov. Sachsen;
- 64 Sammler: Bayern;
- 75 Sammler: Königr. Sachsen;
- 107 Sammler: Schlesien;
- 140 Sammler: Brandenburg.

Vergleiche bei diesen Zahlen anzustellen, kann ich wohl meinen freundlichen Lesern überlassen. Ich bedaure nur unendlich, dass mir nicht ein grösseres Material für diese Statistik zu Diensten stand, wie würde sich dann das Ergebniss anders gestaltet haben.

Sollten die verschiedenen Vereine, denen meine vorliegende Arbeit zu Gesicht kommt, es für der Mühe werth halten, mir ihre Mitgliederlisten mit genauer Personalienangabe zuzusenden, ebenso Sammler aus den verschiedenen Städten, die in dieser Aufstellung zu gering taxirt sind, dieser Anregung Folge leisten, so würde ich mit grossem Vergnügen eine erneute vollkommene Statistik ausarbeiten. Wie unendlich viele Sammler giebt es, die keinem Vereine angehören, jedoch in den einzelnen Städten unter sich sehr gut bekannt sind. Wenn alle diese Namen bekannt gegeben würden, so möchte ein stattliches Material für eine Oesterreichisch-Deutsche Sammlerliste zusammengetragen werden. Ich wäre gern erbötig, dieselbe zusammenzustellen und das gesammte Material unserem Int. Ent. Verein zu Guben »unentgeltlich« zur Verfügung zu stellen behufs Abgabe an unsere Mitglieder. Möge diese kleine Arbeit eine freundliche Aufnahme finden!

Ein Sammlerplätzchen in Süd-Tirol.

H. Morin.

Ein paar Anfragen, die ich schon von Vereinsmitgliedern wegen eines für sie geeigneten Sommer- resp. Ferienthaltes in den bayrischen oder Tiroler Bergen erhielt, brachten mich auf den Gedanken, ein Plätzchen zu verrathen, das ich einst auf einer Fusswanderung von Brixen her entdeckt und welches in mir durch seine landschaftliche Schönheit sowohl als durch seinen Reichtum an Insekten (aber nicht etwa gewissen nächtlichen) ein solches Entzücken erregte, dass ich seitdem jedes Jahr meine Ferien dort zubringe. Ist es doch für jeden eifrigen Sammler, der zugleich, wie wohl die meisten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Lesse Paul

Artikel/Article: [Unsere Sammler 41-42](#)